



## Bauer neuer "Frohsinn"-Chef

Verein hat in den vergangenen vier Jahren einen Aufwärtstrend erfahren

**Mörnsheim (vst) Vier Jahre leitete Michael Bauch den Burschenverein „Frohsinn“ in Mörnsheim. Bei der jetzigen Generalversammlung kandidierte er nicht mehr. Zu seinem Nachfolger wurde Dominik Bauer gewählt; sein Vize ist Josef Meier. Kassier wurde Phillip Lamm, Schriftführer Christopher Emmert. Thomas Mayr, Michael Mayr, Simon Koch und Gerhard Müller sind Beisitzer und Nico Nar wurde zum Vereinsdiener gewählt. Lukas Gambel bleibt Fahrenträger.**



Im Bild der neue Vorstand des Burschenvereins Frohsinn: v.l.n.r. Gemeindediener Nico Nar, Beisitzer Simon Koch, Michael Mayr, Kassier Phillip Lamm, Schriftführer Christopher Emmert, 2. Vorsitzender Josef Meier, Beisitzer Thomas Mayr, Gerhard Müller, neuer Vorsitzender Dominik Bauer.

In den vergangenen vier Jahren verzeichnete „Frohsinn“ einen großen Aufwärtstrend. Derzeit gehören dem Verein 71 Mitglieder an. Dominik Bauer dankte seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit und wies auf künftige Aufgaben hin: Es müssen neue Maibaumtafeln beschafft werden und er wolle wieder Kameradschaftsabende einführen. Außerdem gelte es, das Augenmerk auf das Fest anlässlich des 130-jährigen Bestehens zu richten, das heuer am 22. September gefeiert wird. Bei seinem letzten Rechenschaftsbericht hatte Michael Bauch eine erfreuliche Bilanz gezogen. Vergangenes Jahr wurde der Maibaum aufgestellt, das Johannesfeuer entzündet und die Nikolausparty organisiert. Am Hammeltanz zu Kirchweih waren wieder viele Tanzpaare zu finden. Besonders hob Bauch den Frohsinnball am Faschingssonntag hervor, der heuer ein großer Erfolg gewesen sei. Besonders stolz verwies er auf die Einlage: Die könnte dem Verein so leicht keiner nachmachen. Außerdem erwähnte Bauch die Vereinsfahrt nach Prag, das Ritteressen in Regensburg, die Teilnahme am Burschenvereinsfest in Nassenfels und das Watt-Turnier an Kirchweih.

Kassier Dominik Bauer gab Auskunft über Einnahmen, Ausgaben und den Kontostand. Finanziell erfolgreich seien Maibaumaufstellung und Frohsinnball gewesen. Der Ball konnte mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden, was seit Jahren nicht mehr gelungen sei. Kirchweih war finanziell problematisch – wie immer. Dass jedoch das Johannesfeuer so negativ verlaufen sei, habe ihn überrascht, sagte der Kassier.